



# Pädagogische Konzeption

**Internat des Sorbischen Gymnasiums Bautzen**

**Friedrich-List-Str. 8a , 02625 Bautzen**

## **Inhalt**

1. Einleitung
2. Träger
3. Materielle Bedingungen
4. Personelle Bedingungen
5. Grundsätze - Schwerpunkte
6. Erziehung, Bildung und Betreuung der Internatsschüler
7. Beteiligungs- und Beschwerdemöglichkeiten der Kinder und Jugendlichen
  - 7.1. Internatsrat
  - 7.2. Mitspracherecht
  - 7.3. Einbeziehung bei Dienstbesprechungen
  - 7.4. Weitere Beschwerdemöglichkeiten
8. Partner
  - 8.1. Sorbisches Schul- und Begegnungszentrum
  - 8.2. Eltern
  - 8.3. Institutionen
  - 8.4. Technisches Personal, Firmen
9. Weitere Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -entwicklung
  - 9.1. Fortbildung und Begleitung des Personals; regelmäßige Teamsitzungen;  
Auswertung und Aktualisierung der pädagogischen Arbeit und Konzeption
  - 9.2. Maßnahmen als Reaktion auf steigende Bewohnerzahlen und Änderung der  
Altersstruktur hin zu Schülern vorwiegend aus der Oberstufe 9. - 12. Klasse sowie  
Bewohnern mit unterschiedlichen sorbischen Sprachkenntnissen(seit 2015)
  - 9.3. Optimierung der Räumlichkeiten

## **1. Einleitung**

Diese Konzeption gibt einen Überblick über die Rahmenbedingungen, die inhaltliche Gestaltung und das Miteinander im Internat des Sorbischen Gymnasiums Bautzen.

Das Internat ist eine Einrichtung für Kinder und Jugendliche ab der 5. bis zur 12. Klasse. Es bietet zum Sorbischen Gymnasium einen weiteren sorbischen Sprachraum, in dem die Kinder und Jugendlichen gemeinsam lernen, ihre Hausaufgaben erledigen, einen sportlichen Ausgleich zur Schule finden und kreativ künstlerisch aktiv sind.

Das Internat ist ein Lebens- und Erfahrungsraum für Kinder und Jugendliche, der zwischen Elternhaus und Schule agiert. Dennoch ist das Internat eine eigenständige Institution mit eigenem Anspruch und eigenen Aufgaben. Daraus leiten sich seine familien- und schulergänzenden Aufgaben ab.

## 2. Träger

Domowina e.V., WITAJ-Sprachzentrum, Postplatz 2, 02625 Bautzen

Die Domowina ist ein politisch unabhängiger und selbstständiger Bund der Sorben/Wenden (im Weiteren Sorben) und Dachverband sorbischer Vereine der Ober- und Niederlausitz. Sie ist Interessenvertreterin des sorbischen Volkes und wirkt insbesondere im sorbischen Siedlungsgebiet des Landes Brandenburg und des Freistaates Sachsen. Sie ist in Kontinuität die Rechtsnachfolgerin der Domowina – Bund Lausitzer Sorben. Die Domowina bekennt sich zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland.

Die Domowina hat folgende Ziele:

- sich für die Erhaltung und Entwicklung, die Förderung und Verbreitung der Sprache und Kultur und der Traditionen des sorbischen Volkes, des nationalen Bewusstseins, der Gemeinschaft der Sorben und für die Verbundenheit zu ihrer Heimat einzusetzen,
- Sorben und sorbische Vereine in ihrer nationalen Arbeit zu vereinigen und zu unterstützen,
- die nationalen, wirtschaftlichen und sozialen Interessen des sorbischen Volkes in der Öffentlichkeit, gegenüber den Parlamenten und Institutionen und Verwaltungen auf der Ebene der Kommunen, Kreise, Länder und des Bundes sowie auf internationaler Ebene zu vertreten,
- sich für die rechtliche Regelung des Schutzes und der Förderung nationaler Minderheiten in Deutschland und für die Einhaltung entsprechender gesetzlicher Bestimmungen und internationaler Abkommen einzusetzen,
- die Toleranz und Verständigung zwischen dem sorbischen und dem deutschen Volk und ihre Gleichstellung zu fördern,
- freundschaftliche Beziehungen zu slawischen Völkern, zu nationalen Minderheiten und internationalen Vereinigungen nationaler Minderheiten zu pflegen und solidarisch gemeinsame Interessen zu vertreten.

### **3. Materielle Bedingungen**

Das Internat hat eine Kapazität von 57 Plätzen.

Die Schüler/-innen (i. F. Schüler) wohnen in 4 Wohneinheiten verteilt im 1. und 2. Obergeschoss. Im Erdgeschoss stehen zudem 2 behindertengerechte Zimmer mit je zwei Plätzen zur Verfügung.

Jede Wohneinheit umfasst 6 Zweibettzimmer mit jeweils zugehöriger Nasszelle und einen Gemeinschaftsraum mit Küchenzeile. Fünf Zimmer in verschiedenen Bereichen des Hauses sind zusätzlich so möbliert, dass im Bedarfsfall eine Drei-Bett-Belegung möglich ist. Außerdem befindet sich auf jeder Etage ein Abstell-/Garderobenraum und ein Erzieherzimmer bzw. Mehrzweckraum.

Im Erdgeschoss können die Schüler zwei Klubräume und jeweils einen Sport-, Billard-, Computer- und Übungsraum (für Hausaufgaben und Musikschüler) nutzen. Ebenso stehen den Schülern nach Bedarf Räumlichkeiten der Schule zur Nutzung zur Verfügung, wie z. B. Musikkabinett, Bibliothek, Sporthalle oder Sportplatz.

Das dem Internat zugehörige Außengelände umfasst neben Sitzmöglichkeiten und Grillplatz auch eine Tischtennisplatte und ein Schachspielfeld.

### **4. Personelle Bedingungen**

Die Mitarbeiter des Internates sind in Wechselschicht rund um die Uhr im Dienst. Sie verfügen über eine sozialpädagogische Ausbildung bzw. den Abschluss als Staatlich anerkannte/r Erzieher/in und beherrschen die sorbische Sprache in Wort und Schrift. Sie sind verpflichtet, sich ständig fortzubilden. Sie bilden ein geschlossenes Team mit einheitlichen Grundsätzen entsprechend ihrem Bildungs- und Erziehungsauftrag.

### **5. Grundsätze - Schwerpunkte**

Das Internat ist dem Sorbischen Schul- und Begegnungszentrum Bautzen angeschlossen, das mit seinem Profil einmalig in Sachsen ist. Zudem ist das Sorbische Gymnasium als Teil des SSBZ die einzige obersorbische gymnasiale Bildungseinrichtung des sorbischen Volkes in Sachsen.

Das Internat ist während der Schulzeit Wohn-, Arbeits- und Begegnungsstätte für Schüler, die im oder außerhalb des sorbischen Siedlungsgebietes ihr Zuhause haben.

Der im Schulgesetz des Freistaates Sachsen festgeschriebene Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schulen wird durch das Internat aktiv unterstützt. Vor allem aber hat es – entsprechend seiner Spezifik – die besondere Aufgabe, die Schüler bei der Pflege der sorbischen Sprache und Kultur sowie beim Erlernen der sorbischen Sprache intensiv zu unterstützen.

Die Betreuung im Internat fördert die Entwicklung der Persönlichkeit jedes einzelnen Schülers, seine Sozialkompetenz und Selbstständigkeit sowie Eigenverantwortlichkeit. Außerdem bestehen ideale Voraussetzungen für die ständige, intensive Anwendung der sorbischen Sprache im alltäglichen Umfeld.

Die materiellen Bedingungen, entsprechende Räumlichkeiten und die Nutzung moderner Medien bieten gute Möglichkeiten zur Gruppenarbeit und fördern somit Sozial- und Studierfähigkeit der Bewohner.

Das Internat ermöglicht den Schülern, sich aktiv am kulturell-geistlichen Leben der Stadt zu beteiligen und alle gesellschaftlich-kulturellen Angebote sorbischer und weiterer Institutionen der Stadt Bautzen zu nutzen. Durch das gemeinsame Wohnen ist es ihnen aber auch möglich, sorbisch-kulturelle Höhepunkte selbst zu gestalten, sorbische Bräuche und Kultur zu pflegen und so Schule und Internat zu einer Veranstaltungsplattform für das gesellschaftliche Leben zu machen. Dies trägt wesentlich zur sorbischen Identitäts- und Bewusstseinsbildung der jungen Generation bei. Für die Schüler ist die gelebte sorbisch-deutsche Bikulturalität eine Basis, sich in weiteren Kulturen und in der Welt zu orientieren und sich damit zugleich berufliche Perspektiven zu eröffnen.

## **6. Erziehung, Bildung und Betreuung der Internatsschüler**

Die Erzieher/innen (i. F. Erzieher) sorgen dafür, dass das Internat in Einheit mit dem sorbischen Gymnasium Teil des sorbischsprachigen Umfeldes der Schüler ist. Sie ermöglichen eine harmonische Atmosphäre im Haus.

Die Einhaltung eines sinnvoll gestalteten Tagesablaufes unter den Aspekten von Gesundheit, Ordnung, Sauberkeit und Hygiene sind zu gewährleisten und die Schüler werden dazu altersspezifisch erzogen.

Eine Vernetzung von Unterricht und Freizeit, von Schule und Internat findet bereits in den Vormittagsstunden statt und setzt sich am Nachmittag bzw. bis zum Abend fort.

Internatsbewohner/innen (i. F. Bewohner) verbringen kursbedingte Freistunden oder Wartezeiten gemeinsam mit Stadt- und Fahrschülern in bestimmten Internatsräumen. Sie lernen und spielen gemeinsam, erledigen Hausaufgaben und erarbeiten Gruppenprojekte. Dabei nutzen die Internatsbewohner die besonderen Gelegenheiten zur Kommunikation in sorbischer Sprache und zur Vertiefung ihrer sorbischen Sprachkenntnisse.

Durch altersspezifische Hausaufgabenbetreuung unterstützen die Erzieher die Schüler, ihr erlerntes Wissen und im Besonderen die Quantität und Qualität der sorbischen Sprache zu festigen und einen effektiveren Lern- und Arbeitsstil auszubilden.

Das Wohnen im Internat soll die Schüler für ihr späteres Leben befähigen, Pflichten und Freizeit gut zu koordinieren und letztere entsprechend ihren Interessen sinnvoll, aktiv und kreativ zu gestalten. Orientiert an den Bedürfnissen und der Erlebniswelt der Schüler organisiert das Internatsteam für die Bewohner und mit ihnen verschiedene Angebote

Priorität haben auch hier:

- die Pflege von sorbischen Bräuchen sowie Tänzen und Liedgut
- die Beschäftigung mit sorbischen Trachten (z.B. Besticken eines Tuches)
- die Beschäftigung mit sorbischer Literatur und Geschichte (Bibliothek)
- Veranstaltungen mit Persönlichkeiten des sorbischen öffentlichen Lebens

Da die Internatsschüler neben dem Schulgelände wohnen, können sie nachmittags problemlos die vielfältigen Ganztagsangebote des Gymnasiums nach ihren Neigungen zur individuellen Freizeitgestaltung nutzen, sich ausprobieren und ihre Fähigkeiten weiterentwickeln. Einige der AGs werden im Internat durchgeführt.

## **7. Beteiligungs- und Beschwerdemöglichkeiten der Kinder und Jugendlichen**

Neben festen Vorgaben und Zeiten der Internatsordnung gilt es täglich, den Tagesablauf der Bewohner nach aktuellen Erfordernissen und Situationen zu gestalten. Erzieher und Schüler tun dies grundsätzlich gemeinsam. Somit ist der diensthabende Erzieher auch erster Ansprechpartner bei Wünschen, Problemen und Beschwerden.

### **7.1. Internatsrat**

Eine der wichtigsten Möglichkeiten der Bewohner, das Internatsleben mitzugestalten und Regeln zu beeinflussen, ist der Internatsrat.

#### *Struktur*

Je nach Zusammensetzung der Bewohner gehören dem Internatsrat bis zu acht Schüler an. Jede Wohneinheit bzw. Altersgruppe wählt 1 - 2 Vertreter. Nach Bedarf trifft sich der Internatsrat bis zu sechs Mal jährlich mit der Internatsleiterin und mindestens einem Erzieher.

#### *Inhalte und Ziele*

Wichtigstes Ziel ist es, dass die Schüler lernen, Verantwortung für ihr materielles und soziales Wohnumfeld zu übernehmen und ihre Fähigkeiten vor allem im Bereich Kommunikation, Konfliktbewältigung und Organisation zu entwickeln. Sie sollen ihre Interessen vertreten, aber auch in der Lage sein, ihre Bedürfnisse bestimmten Gegebenheiten anzupassen.

Schwerpunkte sind die Gestaltung des Internatslebens, die Weitergabe wichtiger Informationen durch die Leiterin und die Auswertung von Ereignissen, Maßnahmen und Veranstaltungen. Dabei wird besonders berücksichtigt, dass in jedem Schuljahr ca. 30 % der Bewohner das Abitur ablegen und ausziehen, aber ebenso viele neue Schüler einziehen. Die regelmäßigen Treffen im Internatsrat sind ein wichtiges Instrument zur Qualitätssicherung.

So ermitteln die Mitglieder des Internatsrates jedes Jahr aufs Neue Ideen, Interessen und Bedürfnisse der Bewohner und bedenken neben laufenden Freizeitangeboten für die

unterschiedlichen Altersgruppen auch Höhepunkte und Feste im Schuljahresverlauf. Dabei wird festgelegt, in welcher Art und Weise diese begangen und durch Bewohner und Erzieher mit Leben erfüllt werden. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf den sorbischen Bräuchen und Festen, die durch unsere Schüler im Internat, aber auch im Gymnasium, sorbischen Einrichtungen oder dem gesellschaftlichen Umfeld gestaltet werden (z.B. durch sorbische Chöre, Tanzgruppen, Orchester, Osterreiter, Ostereiergestalter).

Weiterhin sprechen sowohl Erzieher als auch Schüler Probleme an, die es im Internatsalltag bei einzelnen Schülern bzw. wohnheits- oder internatsübergreifend gibt. Gemeinsam wird nach Lösungen gesucht. Unter Umständen ist das mit der Neuordnung von Regeln verbunden, die zusammen erstellt werden. Das erhöht die spätere Akzeptanz bei den Bewohnern.

### **7.2. Mitspracherecht**

Ebenso haben die Schüler ein Mitspracherecht, wenn es um die Ausgestaltung von Räumlichkeiten geht. Regelmäßig bringen sie sich dabei auch mit ihrem eigenen kreativen Können ein. Zugleich entscheiden sie z. B. mit, wenn neue Möbel bzw. Spiele oder Bücher für die Bibliothek angeschafft werden.

Mindestens einmal jährlich sowie nach Bedarf wird eine Internatsversammlung für alle Schüler einberufen.

### **7.3. Einbeziehung bei Dienstbesprechungen**

Meist sind es Vertreter des Internatsrates, die beispielsweise bei jährlichen Gesprächen mit leitenden Mitarbeitern der Firma für die Essenversorgung und bei Treffen mit dem Schulleiter bzw. dem Träger dabei sind.

### **7.4. Weitere Beschwerdemöglichkeiten**

Bei Beanstandungen besteht die Möglichkeit, bei folgenden Instanzen vorzusprechen:

- Internatsleitung (Frau Schubert); Schulleitung (Herr Jatzwauk)
- Träger Domowina e.V., WITAJ-Sprachzentrum (Frau Dr. Brězan)
- Jugendamt Bautzen bzw. Landesjugendamt Chemnitz

## **8. Partner**

### **8.1. Sorbisches Schul- und Begegnungszentrum**

Die Zusammenarbeit von Internatserziehern und Lehrern ist für beide Seiten befruchtend. Verhaltensweisen, Lern- und Arbeitsstil sowie schulische Leistungen der einzelnen Schüler können gemeinsam beurteilt und gelenkt werden. Die Lehrer unterstützen mit wertvollen Hinweisen z.B. die Hausaufgabenbetreuung. Regelmäßige Kontakte besonders bei Verhaltens- oder Lernproblemen liegen im Interesse der ganzheitlichen Betreuung und Bildung der Schüler.

Einzelne Unterrichtsstunden oder Projektnachmittage werden ins Internatsgebäude verlagert und stellen Berührungspunkte zwischen Schule und Internat dar.

Sofern es die Raumkapazität zulässt, unterstützt das Internat die Schule bei der Unterbringung von Gästen (z. B. Schüleraustausch mit slawischen Nachbarländern). Dabei haben die Internatsschüler die Möglichkeit, Menschen anderer Kulturen kennenzulernen und ihrerseits ihre sorbische Heimat vorzustellen.

#### Maßnahmen zur Qualitätssicherung:

- 1 Mal jährlich Treffen von Träger, Internatsleitung und Schule
- Besprechung monatlich bzw. nach Bedarf zw. Internatsleitung und Schuldirektion
- Teilnahme der Internatsleiterin an Halbjahres- und Jahresversammlung der Lehrerschaft
- regelmäßiger und häufiger Kontakt mit Klassenlehrern der 5. und 6. Klassen

### **8.2. Eltern**

Der ständige Kontakt zu den Eltern besonders der jüngeren Internatsbewohner ist unabdingbar. Das meist sorbische Elternhaus bleibt wichtigster Bezugspunkt im Leben der Schüler und für die Weiterentwicklung ihrer sorbischen Identität. Am Tag der offenen Tür erhalten die Eltern Einblick in räumliche Bedingungen des Hauses und in das Internatsleben. Außerdem erhalten sie die Möglichkeit, an Internatsveranstaltungen teilzunehmen bzw. diese auch selbst zu gestalten.

Zur Qualitätssicherung erfolgt die Zusammenarbeit weiterhin über:

- Elternabende (1 Mal jährlich)
- schriftliche Informationen nach Bedarf
- telefonische und persönliche Elterngespräche (bei Jüngeren mind. 2 Mal monatlich)
- Besuche der Eltern im Internat je nach Alter, Bedarf und Entfernung des Wohnortes

### **8.3. Institutionen**

Eine intensive Zusammenarbeit mit interessierten Partnern, wie sorbischen Institutionen, Vereinen, Firmen u.a. trägt zur abwechslungsreichen, aktiven Freizeitgestaltung der Internatsbewohner bei. Dabei geht es sowohl um finanzielle als auch gestalterische, fachliche Unterstützung z. B. bei Stickkursen für sorbische Trachten, Tanzkursen u. a. Die sorbische Sprache und Kultur kann außerdem auf einer weiteren Ebene mit anderen Personen und in anderem Umfeld angewendet und gepflegt werden.

Partnerschaften existieren u. a. mit

- der Stiftung für das sorbische Volk (z.B. Förderkreis für sorbische Volkskultur)
- der sorbischen Kulturinformation Bautzen
- der Kreisvolkshochschule
- pensionierten sorbischen Lehrkräften

Als sorbische Institution ist das WITAJ-Sprachzentrum als Träger des Internates wichtigster Partner bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, die die Pflege der Sprache, des Brauchtums und der Kultur der Sorben zum Inhalt haben. Es schafft darüber

hinaus alle notwendigen materiellen, räumlichen und personellen Bedingungen für eine optimale Betreuung der Schüler. Das Internatsteam ist dem Träger rechenschaftspflichtig.

Maßnahme zur Qualitätsentwicklung: Verstärkte Teilnahme der Internatsleiterin an Leitungssitzungen des Trägers

#### 8.4. Technisches Personal, Firmen

Reinigungspersonal, Hausmeister und Mitarbeiter der Firma für die Essenversorgung sind Beispiele für wichtige Partner, in deren Arbeit auch die Schüler Einblick bekommen und die sie durch ihre Bedürfnisse und ihr Verhalten mitbestimmen.

### 9. Weitere Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -entwicklung

#### 9.1. Fortbildung und Begleitung des Personals; regelmäßige Teamsitzungen; Auswertung und Aktualisierung der pädagogischen Arbeit und Konzeption

Ziele	Zielwerte	Aktionen
	1 -2 Mal jährlich	Fachschulpraktikanten für den Erzieherberuf
Erhöhung der sorbischsprachigen Kompetenz	1 Mal jährlich	Inhouse-Weiterbildung für alle Mitarbeiter
Weiterbildung im Bereich Pädagogik, Kommunikation	1 Mal jährlich  1 Mal jährlich	Inhouse-Weiterbildung (alle)  Nutzung von Angeboten verschiedener Bildungsinstitute ( extern – alle ) Selbststudium (Publikationen) z.B. im Nachtdienst
regelmäßige Qualifizierung als Ersthelfer	jedes 2. Jahr	jeder Mitarbeiter absolviert einen Kurs bei einem zertifizierten Anbieter
Intensivierung fachlicher Kontakte	2 Mal jährlich	Austausch mit Einrichtungen, die auf ähnlichem Gebiet tätig sind (Niedersorbisches Internat Cottbus, Berufsschulinternat Bautzen Albert-Schweitzer-Str.)
regelmäßige Teamsitzungen	2 Mal jährlich (Februar, Sommer)  nach Bedarf	Klausur zur pädagogischen Konzeption und zeitnahen Planung und Auswertung, Aktuelles Fallbesprechungen bei Dienstübergabe Spät- und Nachtdienst mit Leiterin

optimale Zusammenarbeit, Übergabe (Schichten) durch gute Tagesdokumentation	zunehmend	Vermerke über Aktionen, Entwicklung oder Probleme besonders bei jüngeren Bewohnern
---	-----------	--

**9.2. Maßnahmen als Reaktion auf steigende Bewohnerzahlen und Änderung der Altersstruktur hin zu Schülern vorwiegend aus der Oberstufe 9. – 12. Klasse sowie Bewohnern mit unterschiedlichen sorbischen Sprachkenntnissen( seit 2015 )**

Ziele	Zielwerte	Aktionen
Schaffen von Zeitfenstern und Plattformen für erhöhtes Lernpensum	zunehmende Präsenz	- Ermöglichen von Lerngruppen einzelner Kurse bei Klausuren, Prüfungen - Nachhilfelehrer kommen ins Internat
Entwicklung des Sprachniveaus	zunehmend	Einsatz von sorbischsprachigen Spielen u.a. sorbischen Medien
Anpassung der Freizeitangebote an die Interessen der älteren Bewohner	zunehmend	anspruchsvollere Angebote wie Yoga, Selbstverteidigungskurs, Vorträge, Workshops – mehr Eigeninitiative der Schüler bei der Gestaltung

**9.3. Optimierung der Räumlichkeiten**

Ziele	Zielwerte	Aktionen
verstärkte Nutzung der 3-Bett-Zimmer	zunehmend	Übungsräume besonders als Ausweichmöglichkeit zum Lernen und für Freizeit dieser Schüler anbieten